



Personalentwicklung, Teambuilding und Social Media – eine Exkursion zu SOLCOM

Die Unternehmensberatung SOLCOM in Reutlingen bietet seit 1994 Zugang zu Experten aus den Bereichen Informationstechnologie, Ingenieurwesen und Management. Deren Wissen über unterschiedliche Bereiche und Branchen der Wirtschaft ist Grundlage für die externe Projektunterstützung. Namhafte Kunden stehen auf der Referenzliste. Am Lehrstuhl Personal und Organisation von Professorin Kerstin Pull führte eine Exkursion im Rahmen eines Bachelor Seminars zu diesem Unternehmen. Amelie Klein und Anita Spengler berichteten WiWi-NEWS von ihren Eindrücken.

von Ramona Gresch

Themen rund um Rekrutierung und Weiterbildung haben die Studierenden im Seminar bearbeitet. Amelie Klein hat sich in ihrer Bachelorarbeit mit dem Thema Weiterbildung auseinandergesetzt. Von der Exkursion zu SOLCOM erhoffte sich die Studentin Informationen dazu aus der Praxis.

Die Personalleiterin stellte SOLCOM vor und berichtete von ihrer Arbeit. Der Personalentwicklung, also beispielsweise der Weiterbildung der Mitarbeitenden, messe die Firma hohen Stellenwert bei. Ebenso wichtig sei ihnen das Teambuilding. Der Erfolg der Personalarbeit zeige sich in einem guten Arbeitsklima und davon spürten auch die Exkursionsteilnehmenden etwas.

Rekrutierung und Social Media

Anita Spengler legte ihren Schwerpunkt im Seminar auf Rekrutierung und im Speziellen auf neue Rekrutierungsmethoden und die Rolle der Social Media. So war für sie die Frage nach der Nutzung sozialer Medien bei der Personalauswahl interessant. Bei SOLCOM spielen bei der Bewerberauswahl viele Faktoren eine Rolle – beispielsweise, dass der oder die Neue in das Unternehmen passe und das Gesamtbild stimme.

Im Unternehmen wurden die Studierenden herzlich empfangen. Eine Präsentation gab ihnen einen Einblick in das, was SOLCOM auszeichnet. Die Unternehmensberatung vermittelt aus ihrem Pool von 70.000 Experten ihren Kunden Fachkräfte, die spezifische Lösungen erarbeiten, wenn Unternehmensprozesse optimiert werden sollen. Das Paket reicht von der Analyse über Konzeption und Realisierung bis hin zur Projektleitung und Qualitätssicherung. Im Unternehmen selbst sind zahlreiche Vertriebsbeauftragte beschäftigt, die einerseits Kunden akquirieren und andererseits qualifizierte Fachkräfte rekrutieren. Bei der Mitarbeiterauswahl werden zwei Auswahlgespräche geführt. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einem Assessment Center erforderlich.

Assessment Center: Erste Eindrücke

Wie die Personalauswahl möglicherweise geschieht, konnten die Exkursionsteilnehmenden in einem Assessment Center am Nachmittag erahnen. Drei Stationen durchliefen die Tübinger Studierenden. An der ersten Station hatten sie mathematische sowie geometrische Aufgaben am PC zu lösen und sollten ihr Wissen in einem Wortspiel preisgeben. Station zwei erforderte eine Selbstpräsentation, die sie innerhalb von fünf Minuten Vorbereitungszeit auf eine Stellenanzeige bezogen erarbeitet hatten. An der dritten Station bekam jede Person eine Rolle mit der Maßgabe zugeteilt, sich, gemäß der vorgegebenen Rolle und den entsprechenden Argumenten, in eine Gruppendiskussion einzubringen.

Für Amelie Klein war die Erfahrung mit der Gruppe besonders wertvoll; auch wenn sie schon einmal an einem Assessment Center Workshop teilgenommen hatte. Wie sich Menschen in ihren zugeteilten Rollen

während einer Gruppendiskussion verhalten, das fand sie sehr interessant.

Für Anita Spengler war es spannend eine Ahnung davon zu bekommen, wie ein Assessment Center ablaufen kann. Sie hat Tipps bekommen, wenn auch die Zeit für ein individuelles Feedback zu knapp war.

Werte und Unternehmenskultur

Der Eindruck, den SOLCOM bei Anita Spengler hinterlassen hat, ist, dass sie als mittelständisches Unternehmen Werte und Unternehmenskultur sichtbar leben. Die Vorbereitungen, die die Firma getroffen hat, sind gut angekommen und die Präsenttaschen zum Abschluss haben die Studierenden gerne entgegengenommen. Haben die beiden Teilnehmerinnen nun Lust bekommen bei SOLCOM vielleicht einmal mitzuarbeiten? Praktikanten beschäftigt SOLCOM wenige und weil bei den Experten hauptsächlich IT-Leute gesucht sind, sei dies eher unwahrscheinlich. Für beide Teilnehmerinnen war es jedoch interessant in ein Unternehmen hineinzuschauen und die Erfahrungen und Meinung von Leuten aus der Praxis zu hören. Der Praxisbezug ist für beide auch im Studium relevant. Das vielseitige Angebot des Fachbereichs kommt ihnen hierbei entgegen.

Teilnehmende des Bachelor-Seminars, Frau Bayer von SOLCOM, Professorin Kerstin Pull und Katharina Moser, M.Sc., vom Fachbereich. (Bild: Lehrstuhl für Personal und Organisation)

